

DRK-Dienstvorschrift 102

Taktische Zeichen

INHALTSÜBERSICHT

I. Grundsätze für die Gestaltung und Anwendung taktischer Zeichen.....	4
II. System der taktischen Zeichen.....	5
1. Grundzeichen.....	5
2. Farbgebung zur Darstellung von Organisationen und Einrichtungen der Gefahrenabwehr	6
3. Zeichen zur Darstellung von Fachaufgaben der Gefahrenabwehr.....	7
3.1 Brandschutz, technische Hilfe, Gefahrenabwehr in Gegenwart gefährlicher Stoffe und Güter und sonstige Technische Einsatzaufgaben	7
3.2 Rettungswesen, Sanitätswesen, Gesundheitswesen	9
3.3 Betreuungswesen	9
3.4 Versorgung und Logistik	9
3.5 Veterinärwesen.....	10
3.6 Führung und Leitung.....	10
4. Zeichen zur Darstellung von Größenordnungen, hierarchischen Zuordnungen und Ordnungsprinzipien.....	11
4.1 Taktische Einheiten	11
4.2 Taktische Verbände.....	11
4.3 Verwaltungsstufen	12
4.4 Identifizierung taktischer Formationen	12
4.5 Stärken und Zeitangaben	13
5. Zeichen zur Darstellung von Personen mit besonderen Funktionen.....	15
5.1 Führungskräfte	15
5.2 Personen mit Sonderfunktion (z.B. Fachberater).....	16
6. Zeichen zur Darstellung von Gegenständen (Fahrzeuge, Einsatzmittel, Gefahrenquellen u.a.)	17
6.1 Landgebundene Fahrzeuge.....	17
6.2 Wasserfahrzeuge.....	18
6.3 Luftfahrzeuge.....	18
6.4 Sonstige Einsatzmittel, Gefahrenquellen u.a.	19
7. Zeichen zur Darstellung von Richtungen, Bewegungen, Sammelpunkten	20
8. Zeichen zur Darstellung von Informations- und Kommunikationsmitteln	21
9. Sonstige Zeichen	22



Die Lagedarstellung auf den einzelnen Führungsebenen mittels taktischer Zeichen stellt einen wesentlichen Bestandteil der Informationsverarbeitung in Führungsstellen dar und ist die Voraussetzung für eine effektive Lagebeurteilung. Im Sinne einer „gemeinsamen Sprache“ ist es notwendig, sich organisations- und länderübergreifend auf ein System von Zeichen mit entsprechenden Bedeutungen zu einigen, um sich verständigen zu können.

Vor diesem Hintergrund wurde im Einvernehmen mit dem Deutschen Feuerwehrverband, den Hilfsorganisationen und auf der Grundlage einer Entwurfs-Unterlage einer Arbeitsgruppe des Arbeitskreises V der Innenminister/-senatoren der Länder durch die Projektgruppe Harmonisierung der Ständigen Konferenz für Katastrophenvorsorge und Katastrophenschutz der Entwurf der DV 102 „Taktische Zeichen“ als Empfehlung an die Organisationen und Länder zur Einführung erarbeitet.

Der Landesausschuss der Rotkreuzgemeinschaften des DRK-Landesverbandes Westfalen-Lippe hat in seiner Sitzung am 29.04.2006 der Einführung der DRK-DV 102 „Taktische Zeichen“ zugestimmt.

Entwurfsverfasser:

Projektgruppe DV 102 der
Ständigen Konferenz für
Katastrophenvorsorge
und Katastrophenschutz

I. Grundsätze für die Gestaltung und Anwendung taktischer Zeichen

Das aufgezeigte System der taktischen Zeichen orientiert sich an den folgenden Grundsätzen:

Taktische Zeichen müssen

- logisch und eindeutig sein.
- einfach und möglichst selbsterklärend sein.
- mit einfachen Mitteln darstellbar sein.
- möglichst unabhängig sein von technischen Entwicklungen.
- organisationsübergreifend, länderübergreifend und möglichst auch international handhabbar sein.
- so gestaltet sein, dass sie der jeweiligen Führungsorganisation anpassbar sind.
- so gestaltet sein, dass sie den jeweiligen gesetzlichen Regelungen und verwaltungsmäßigen Strukturen anpassbar sind.
- möglichst kompatibel handhabbar sein im Gesamtsystem der Gefahrenabwehr (Polizei, Bundeswehr und NATO).
- geeignet sein als Grundlage europäischer und internationaler Normung.

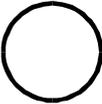
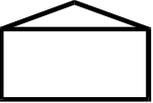
Das System der taktischen Zeichen ist als offenes System zu verstehen.

Taktische Zeichen sollen möglichst weitgehend aus graphischen Darstellungen, unterstützt durch das Unterscheidungsmerkmal „Farbe“, bestehen. Soweit ergänzende Informationen erforderlich sind, können diese der Darstellung als Kurzbezeichnung oder wörtlich zugefügt werden.

Ergänzende symbolische Darstellungen und Kurzbezeichnungen können sowohl innerhalb als auch außerhalb des taktischen Zeichens zugefügt werden.

Buchstabenkürzel dürfen nur zu organisationsübergreifenden Merkmalen, die allen Anwendern bekannt sind, verwendet werden (Beispiel: Herkunft der Einheit, dargestellt durch Kfz-Kennzeichen). Es sind genormte bzw. durch Rechtsvorschriften festgelegte Kurzbezeichnungen zu verwenden. Der Anhang enthält eine Auflistung geeigneter Kurzbezeichnungen.

II. System der taktischen Zeichen

1. Grundzeichen		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
1.1		Taktische Formation (taktische Einheit / taktischer Verband) Dienststelle
1.2		Befehlsstelle (im Einsatz)
1.3		Stelle, Einrichtung
1.4		Person
1.5		Gebiet, Fläche
1.6		Maßnahme, allgemein
1.7		Anlass, Ereignis
1.8		Gefahr
1.9		ortsgebunden, ortsfest
1.10		Gebäude

2. Farbgebung zur Darstellung von Organisationen und Einrichtungen der Gefahrenabwehr			
Nr.	Grundfarbe des Zeichens *	Umrandung *) und Schrift	Organisation / Einrichtung
2.1	rot	weiß oder schwarz	Feuerwehr
2.2	blau	weiß oder schwarz	Technisches Hilfswerk
2.3	weiß	schwarz	Hilfsorganisationen **)
2.4	gelb	schwarz	Einrichtungen der Führung
2.5	grün	weiß oder schwarz	Polizei ***)
2.6	orange	schwarz	Sonstige Einrichtungen der Gefahrenabwehr ****)

*) Bei vorbereiteten Zeichen (z.B. Magnetplättchen) ist die Farbe flächenfüllend zu verwenden. Bei behelfsmäßiger Darstellung, z.B. Skizzen auf Papier, kann die Umrandung des Zeichens in der Grundfarbe des Zeichens erstellt werden. Eine flächenfüllende Farbdarstellung ist dann nicht erforderlich.

***) Die Kurzbezeichnung der Organisation kann innerhalb des Zeichens in der rechten unteren Ecke angegeben werden.

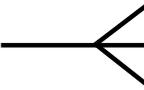
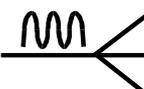
****) zur Zusammenarbeit

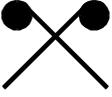
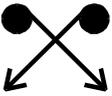
*****) Behörden, Ämter, Bauhof, beauftragte Firmen, Regieeinheiten etc.

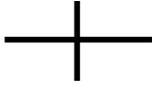
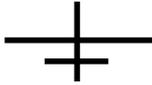
3. Zeichen zur Darstellung von Fachaufgaben der Gefahrenabwehr.

Diese Symbole/Zusatzzeichen werden mit den Grund- und Ergänzungszeichen kombiniert, z.B. zur Darstellung von taktischen Einheiten (mit Zeichen 1.1) oder von Maßnahmen (Zeichen 1.6). Sie können auch in sinnvoller Art und Weise miteinander kombiniert werden.

3.1 Brandschutz, technische Hilfe, Gefahrenabwehr in Gegenwart gefährlicher Stoffe und Güter und sonstige Technische Einsatzaufgaben

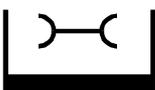
Nr.	Zeichen	Bedeutung
3.1.1		Brandbekämpfung / Löscheinsatz (einschl. Retten)
3.1.2		Retten aus Höhen und Tiefen
3.1.3		Wasserversorgung und -förderung
3.1.4		Technische Hilfeleistung (einschl. Retten)
3.1.5		Heben von Lasten
3.1.6		Bergen, Bergung
3.1.7		Räumen, Beseitigung von Hindernissen
3.1.8		Entschärfung, Kampfmittelräumung
3.1.9		Sprengen
3.1.10		Transport

3.1.11		Beleuchtung
3.1.12		Einsatz von Luftfahrzeugen
3.1.13		Einsatz von Wasserfahrzeugen Fahren auf dem Wasser
3.1.14		Suchen und orten mit Rettungshunden
3.1.15		Wasserrettung (einschließlich Tauchen)
3.1.16		Pumpen, Lenzen, Beseitigen von Wasserschäden
3.1.17		Abwehr von Wassergefahren, Deichverteidigung
3.1.18		Gefahrenabwehr bei Gefährlichen Stoffen und Gütern, ABC-Schutz
3.1.19		Messen, Spüren
3.1.20		Dekontamination
3.1.21		Beseitigen von Umweltschäden auf Gewässern, Ölschadenbekämpfung

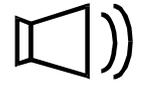
3.2 Rettungswesen, Sanitätswesen, Gesundheitswesen		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
3.2.1		Rettungswesen, Sanitätswesen, Gesundheitswesen
3.2.2		Ärztliche Versorgung

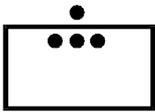
3.3 Betreuungswesen		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
3.3.1		Betreuung
3.3.2		Seelsorge
3.3.3		Unterbringung

3.4 Versorgung und Logistik		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
3.4.1		Versorgung, Logistik
3.4.2		Verpflegung
3.4.3		Versorgung mit Verbrauchsgütern und Betriebsstoffen

3.4.4		Versorgung mit Trinkwasser
3.4.5		Versorgung mit Brauchwasser
3.4.6		Versorgung mit Elektrizität
3.4.7		Instandhaltung, Instandsetzung, materielle Infrastruktur

3.5 Veterinärwesen		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
3.5.1		Veterinärwesen
3.5.2		Schlachten

3.6 Führung und Leitung		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
3.6.1		Führung, Leitung, Stab
3.6.2		Information und Kommunikation (IuK) Fernmeldewesen
3.6.3		Erkundung
3.6.4		Warnen

4. Zeichen zur Darstellung von Größenordnungen, hierarchischen Zuordnungen und Ordnungsprinzipien		
4.1 Taktische Einheiten		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
4.1.1	●	Trupp
4.1.2	● ●	Staffel
4.1.3	● ●	Gruppe
4.1.4	● ● ●	Zug
4.1.5		Zugtrupp

4.2 Taktische Verbände		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
4.2.1	█	Bereitschaft, Hundertschaft (Verband I)
4.2.2	█ █	Abteilung (Verband II)
4.2.3	█ █ █	Großverband (Verband III)

4.3 Verwaltungsstufen		
Anmerkung: Für die Zeichen werden Sternchen gewählt, um Verwechslungen mit Größenordnungszeichen der Polizei oder Bundeswehr bzw. NATO zu vermeiden.		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
4.3.1	*	Gemeinde, kreisangehörige Stadt
4.3.2	**	Kreis / Landkreis, kreisfreie Stadt
4.3.3	***	Bezirk
4.3.4	****	Land / Freistaat
4.3.5	*****	Bundesrepublik Deutschland
4.3.6	<pre> ** * * * * * * ** </pre>	Europäische Union

4.4 Identifizierung taktischer Formationen

Zum Identifizieren taktischer Einheiten bieten sich folgende Systeme an:

Die Bezeichnung der Formation wird in arabischen Ziffern angegeben und rechts neben das taktische Zeichen gesetzt. Die Reihenfolge der Ziffern beginnt mit der höchsten Gliederungsebene.

Dabei bedeuten:

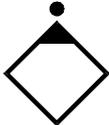
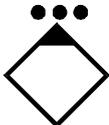
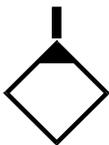
- erste Ziffer: taktischer Verband
- zweite Ziffer: Zug
- dritte Ziffer: Gruppe / Staffel / selbständiger Trupp
- vierte Ziffer: Trupp (als Bestandteil einer Gruppe oder Staffel)

Für fehlende Gliederungsebenen wird eine Null gesetzt. Die Ziffern werden mit einem waagerechten Strich verbunden.

Zur näheren Kennzeichnung des Herkunftsortes wird das Kfz-Kennzeichen vorangestellt (vgl. Anhang S.1).

4.5 Stärken und Zeitangaben	
4.5.1	Mannschaftsstärke
	<p>Die Mannschaftsstärke einer taktischen Einheit oder eines taktischen Verbandes wird durch vier Zahlen angegeben, die durch Schrägstrich voneinander getrennt sind. Nicht vorhandene oder nicht besetzte Funktionen werden durch einen Querstrich (-) angegeben.</p>
	<div style="display: flex; flex-direction: column; align-items: center;"> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p>Anzahl der Führer</p> <ul style="list-style-type: none"> Führer von Verbänden Zugführer Ärzte </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p>Anzahl der Unterführer</p> <ul style="list-style-type: none"> Gruppenführer Staffelführer Führer selbständiger Trupps </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px; margin-bottom: 10px;"> <p>Anzahl der Einsatzkräfte</p> <ul style="list-style-type: none"> Truppführer (nur bei Feuerwehr) Truppmänner Truppmänner mit Sonderaufgaben </div> <div style="border: 1px solid black; padding: 5px;"> <p>Gesamtstärke der taktischen Formation</p> <ul style="list-style-type: none"> taktische Einheit oder </div> </div> <div style="display: flex; justify-content: space-around; width: 100%;"> <div style="text-align: center;">1. Zahl 1 /</div> <div style="text-align: center;">2. Zahl 10 /</div> <div style="text-align: center;">3. Zahl 29 /</div> <div style="text-align: center;">4. Zahl <u>40</u></div> </div> <p>(Beispiel: Technischer Zug mit Fachgruppe Räumen)</p>
4.5.2	Zeit

	<p>Zeitangaben werden als taktisches Zeichen ebenfalls nach einer bestimmten Systematik (Datum – Uhrzeitgruppe, soweit erforderlich können Monat und Jahr angefügt werden) angegeben und links neben das Zeichen geschrieben.</p> <p>Beispiel: 040835ajun97 04. Juni 1997 08.35 Uhr MEZ</p> <p>Bei Auslandseinsätzen und bei Kontakten mit militärischen Einrichtungen kann zusätzlich die Angabe der geltenden Zeitzone a – z) oder der geltenden Zeit (z.B. MEZ, MESZ) notwendig sein.</p>
--	--

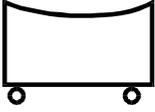
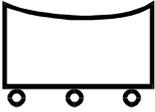
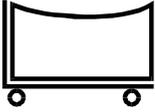
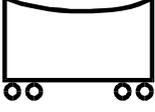
5. Zeichen zur Darstellung von Personen mit besonderen Funktionen		
5.1 Führungskräfte		
<p>Anmerkung: Die Fachaufgabe der Führungskraft sollte – soweit notwendig – als Bildzeichen oder Kurzbezeichnung im Zeichen „Person“, die Kurzbezeichnung der Herkunft und sonstige zur Identifizierung erforderliche (Kurz-) Bezeichnungen sollten im oder rechts neben dem Zeichen „Person“ angegeben werden.</p>		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
5.1.1	Zeichen der taktischen Einheit des Verbandes oder der Verwaltungsstufe  Farbe der Organisation oder Einrichtung	Führungskraft
5.1.2		Beispiel: Truppführer
5.1.3		Beispiel: Gruppenführer
5.1.4		Beispiel: Zugführer
5.1.5		Beispiel: Führer einer Bereitschaft (Verband I)

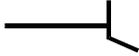
5.2 Personen mit Sonderfunktion (z.B. Fachberater)

Anmerkung:

Die Aufgabe der Person sollte – soweit notwendig – als Bildzeichen oder Kurzbezeichnung im Zeichen „Person“, die Kurzbezeichnung der Herkunft und andere zur Identifizierung erforderliche (Kurz-) Bezeichnungen sollten im oder rechts neben dem Zeichen „Person“ angegeben werden.

Nr.	Zeichen	Bedeutung
5.2.1		Person mit Sonderfunktion z.B. Fachberater (in Verbindung mit einem Zeichen, das die Aufgabe beschreibt)

6. Zeichen zur Darstellung von Gegenständen (Fahrzeuge, Einsatzmittel, Gefahrenquellen u.a.)		
6.1 Landgebundene Fahrzeuge		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
6.1.1		Fahrzeuge, landgebunden
6.1.2		Kraftfahrzeug, landgebunden
6.1.3		Kraftfahrzeug, mehrspurig, geländegängig oder geländefähig
6.1.4		Wechseladerfahrzeug
6.1.5		Abrollbehälter, Container
6.1.6		Anhänger
6.1.7		Schienenfahrzeug
6.1.8		Kettenfahrzeug
6.1.9		Kraftrad
6.1.10		Fahrrad

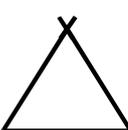
6.1.11		Räumgerät (Raupe, Radlader, etc.)
6.1.12		Hebegerät
6.1.13		Bagger
6.1.14		Brücke

6.2 Wasserfahrzeuge

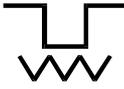
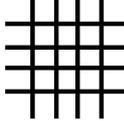
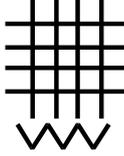
Nr.	Zeichen	Bedeutung
6.2.1		Wasserfahrzeug

6.3 Luftfahrzeuge

Nr.	Zeichen	Bedeutung
6.3.1		Flugzeug
6.3.2		Hubschrauber

6.4 Sonstige Einsatzmittel, Gefahrenquellen u.a.		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
6.4.1		Sirene
6.4.2		Lautsprecher
6.4.3		Sprengmittel, Sprengkörper, Blindgänger
6.4.4		Trinkwasser
6.4.5		Brauchwasser
6.4.6		Versorgung mit Betriebsstoffen und Verbrauchsgütern
6.4.7		Verpflegung
6.4.8		Bett
6.4.9		Zelt
6.4.10		Geräte

7. Zeichen zur Darstellung von Richtungen, Bewegungen, Sammelpunkten		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
7.1		Richtung des Vortragens eines Einsatzes
7.2		Richtung, gerichtete Bewegung, Verbindung
7.3		Ausgangspunkt einer Bewegung
7.4		Endpunkt einer Bewegung
7.5		Bewegung in zwei Richtungen (z.B. Sichten, Ordnen, Verteilen)
7.6		Sammeln

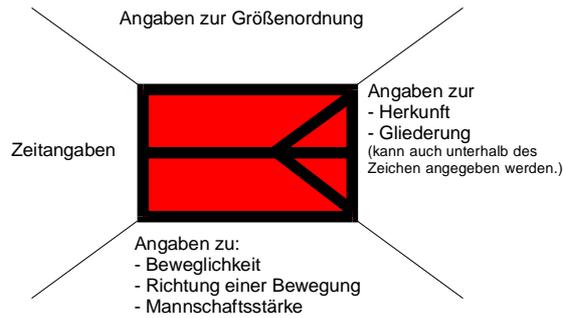
8. Zeichen zur Darstellung von Informations- und Kommunikationsmitteln			
Zeichen zur Darstellung von IuK-Mitteln und -verbindungen werden in der Regel in taktischen IuK-Skizzen im Rahmen dort notwendiger betrieblicher Angaben verwendet. Sie können auch in Kombination mit anderen taktischen Zeichen verwendet werden.			
Nr.	IuK-Verbindung	über Draht	über Funk
8.1	Bildübertragung		
8.2	Datenübertragung		
8.3	Fax	Fax	Fax 
8.4	Fernsprechen		
8.5	Fernschreiben		
8.6	Festbildübertragung		
8.7	Relaisfunkbetrieb		
8.8	Richtbetrieb		
8.9	Kabelbau		

9. Sonstige Zeichen		
Nr.	Zeichen	Bedeutung
9.1	?	Hinweis auf Vermutung
9.2	!	Hinweis auf akute Situation

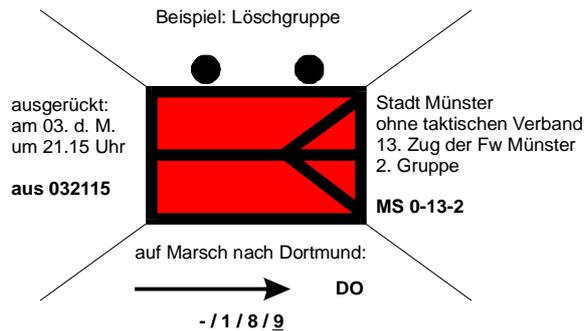
III. Beispiele für Kombinationen von Grundzeichen, Zusatzzeichen und ergänzenden Angaben

Aufbau taktischer Zeichen

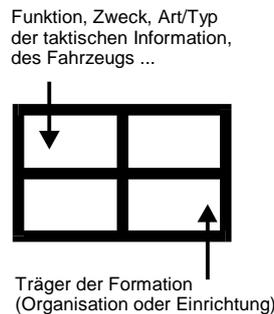
Taktisches Zeichen: Felder außerhalb des Zeichens



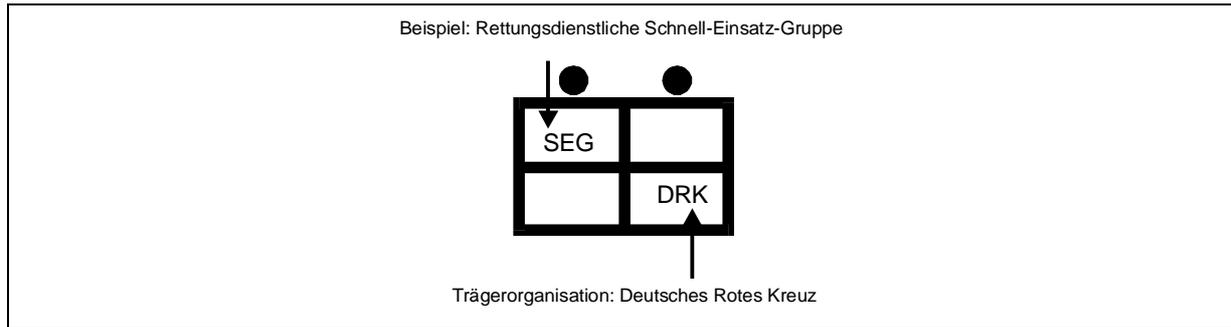
Beispiel: Felder außerhalb des Zeichens



Taktisches Zeichen: Felder innerhalb des Zeichens

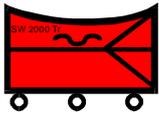
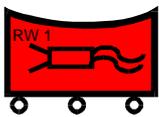
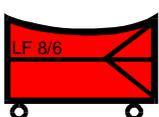
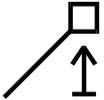
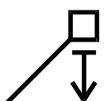


Beispiel: Felder innerhalb des Zeichens



1.1 Brandschutz/Technische Hilfe/Gefahrenabwehr bei gefährlichen Stoffen und Gütern

Taktisches Zeichen	Bedeutung
	<p>Löschzug einer Feuerwehr</p>
	<p>Gefahrstoffzug/ABC-Zug einer Feuerwehr</p>
	<p>ABC-Erkundungsgruppe einer Feuerwehr</p>
	<p>Dekontaminationsgruppe Personen einer Feuerwehr</p>
	<p>Dekontaminationsgruppe Gerät einer Feuerwehr</p>
	<p>Höhenrettungsgruppe einer Feuerwehr</p>
	<p>Tauchergruppe einer Feuerwehr</p>

	Schlauchwagen SW 2000 Tr
	Rüstwagen 1
	Drehleiter mit Korb 23/12
	Löschgruppenfahrzeug 8/6
	Retten aus Höhen
	Retten aus Tiefen

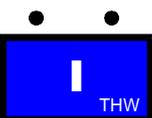
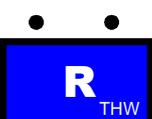
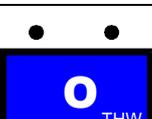
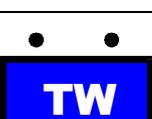
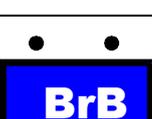
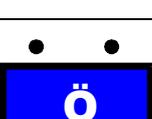
1.2 Technische Hilfe/Bergung (THW)

1.2.1 Züge

Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Technischer Zug (Basiskomponente) <ul style="list-style-type: none"> - die FGr ist nicht eingesetzt - die FGr ist dem TZ nicht disloziert
	Technischer Zug mit FGr Infrastruktur
	Technischer Zug mit FGr Räumen

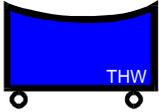
	<p>Technischer Zug mit FGr Wassergefahren</p>
	<p>Technischer Zug mit FGr Elektroversorgung</p>
	<p>Technischer Zug mit FGr Ortung</p>
	<p>Technischer Zug mit FGr Wasserschaden/Pumpen</p>
	<p>Technischer Zug mit FGr Trinkwasserversorgung</p>
	<p>Technischer Zug mit FGr Brückenbau</p>
	<p>Technischer Zug mit FGr Ölschaden</p>
	<p>Schnelleinsatzeinheit für Bergungseinsätze im Ausland</p>

<p>1.2.2 Gruppen</p>	
<p>Taktisches Zeichen</p>	<p>Bedeutung</p>
	<p>Erste Bergungsgruppe</p>
	<p>Erste Bergungsgruppe des 2. Technischen Zuges im OV</p>

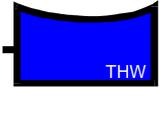
	<p>Zweite Bergungsgruppe</p>
	<p>Zweite Bergungsgruppe des 2. Technischen Zuges im OV</p>
	<p>FGr Infrastruktur</p>
	<p>FGr Räumen</p>
	<p>FGr Wassergefahren</p>
	<p>FGr Elektroversorgung</p>
	<p>FGr Ortung</p>
	<p>FGr Wasserschaden/Pumpen</p>
	<p>FGr Trinkwasserversorgung</p>
	<p>FGr Brückenbau</p>
	<p>FGr Ölschaden</p>

	<p>FGr Führung/Kommunikation</p>
	<p>FGr Logistik</p>

<p>1.2.3 Trupps</p>	
<p>Taktisches Zeichen</p>	<p>Bedeutung</p>
	<p>Zugtrupp eines Technischen Zuges</p>
	<p>Zugtrupp des 2. Technischen Zuges im OV</p>
	<p>Materialtrupp der FGr Logistik</p>
	<p>Verpflegungstrupp der FGr Logistik</p>
	<p>Führungstrupp der FGr Führung/Kommunikation</p>
	<p>Führungs- und Kommunikationstrupp der FGr Führung/Kommunikation</p>
	<p>Fernmeldetrupp der FGr Führung/Kommunikation</p>

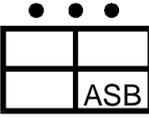
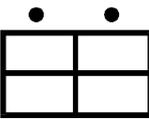
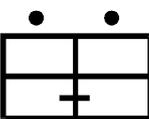
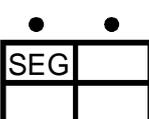
1.2.4 Fahrzeuge	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Mehrspuriges Kraftfahrzeug, THW-Grundsymbol
	Mannschaftstransportwagen
	Gerätekraftwagen I
	Gerätekraftwagen II
	Mannschaftslastwagen Typ I (MLW I)
	Mannschaftslastwagen Typ II (MLW II, gl [Unimog])
	Bergungsräumgerät
	Kipper
	Lastkraftwagen
	Lastkraftwagen mit Ladebordwand
	Lastkraftwagen mit Ladekran

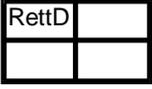
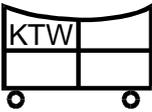
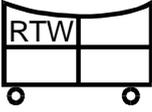
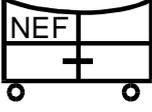
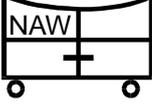
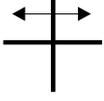
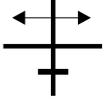
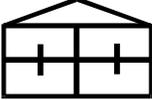
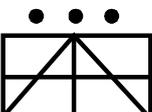
	Kipper mit Ladekran
	Autokran
	Bagger
	Führungskraftwagen
	Führungs-/Kommunikationskraftwagen
	Fernmeldekraftwagen
	Funkkraftwagen
	Personenkraftwagen
	Personenkraftwagen, Geschäftsstelle

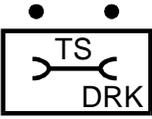
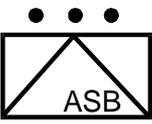
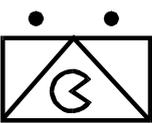
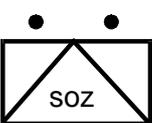
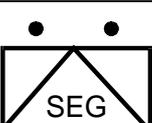
1.2.5 Anhänger	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Anhänger THW, Grundzeichen (3 - 5 t)

	Druckluftherzeuger (Kompressor)
	Netzersatzanlage
	Trinkwasseraufbereitungsanlage
	Anhänger mit Öl-Separations-Container
	Führungs- und Lageanhänger
	Funk- und Fernmeldeanhänger
	Tieflader
	Werkstattanhänger
	Feldkochherd

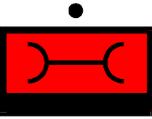
1.2.6 Wasserfahrzeuge	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Wasserfahrzeug THW, Grundzeichen
	Mehrzweckboot
	Mehrzweckponton
	Schlauchboot

1.3 Rettungswesen/Sanitätswesen/Gesundheitswesen/Betreuung	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Sanittzzug des Arbeiter Samariter Bundes
	Sanittsgruppe
	Arztgruppe
	Verletztentransportgruppe
	Schnell-Einsatz-Gruppe Rettungs-/Sanitätsdienst

	<p>Rettungsdienst</p>
	<p>Krankentransportwagen</p>
	<p>Rettungswagen</p>
	<p>Notarzteinsatzfahrzeug</p>
	<p>Notarztwagen</p>
	<p>Verletztenablage</p>
	<p>arztbesetzte Verletztenablage</p>
	<p>Behandlungsplatz</p>
	<p>Halteplatz für Fahrzeuge zum Transport von Verletzten/Erkrankten</p>
	<p>Krankenhaus</p>
	<p>Hilfszug des DRK</p>
	<p>Einsatzinheit</p>

	<p>Gruppe Technik und Sicherheit einer Einsatz Einheit des DRK</p>
	<p>Wasserrettungszug</p>
	<p>Sammelstelle</p>
	<p>Sammelplatz für Betroffene</p>
	<p>Betreuungsstelle</p>
	<p>Unterkunft</p>
	<p>Betreuungszug des Arbeiter Samariter Bundes</p>
	<p>Gruppe für Verpflegung</p>
	<p>Gruppe für soziale Betreuung</p>
	<p>Gruppe zur Herrichtung von Notunterkünften</p>
	<p>Schnell-Einsatz-Gruppe Betreuung</p>

1.4 Veterinärwesen	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Veterinärzug
	Tier-Dekon- und Transportgruppe
	Schlacht- und Untersuchungsgruppe

1.5 Versorgung	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Versorgungstrupp einer Feuerwehr (Materialerhaltung)
	Versorgungstrupp des Malteser Hilfsdienstes (Verpflegung)
	Versorgungstrupp einer Feuerwehr (Verbrauchsgüter)

1.6 Führung	
1.6.1 Einheiten/Einrichtungen	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Katastrophenschutzleitung im Einsatz

	Technische Einsatzleitung im Einsatz
	Führungsgruppe TEL i.S. einer Stabsstelle
	Einsatzleitung im Einsatz
	Einsatzabschnittsleitung im Einsatz
	Untereinsatzabschnittsleitung im Einsatz
	Führungsgruppe Bereitschaft einer Feuerwehrebereitschaft
	Versorgungsstelle (Verpflegung)
	Versorgungsstelle (Materialerhaltung)
	Versorgungsstelle (Verbrauchsgüter)
	Meldekopf
	Bereitstellungsraum

	<p>Bereitstellungsraum mit Meldekopf</p>
	<p>Hubschrauberlandeplatz</p>
	<p>Leitstelle</p>

<p>1.6.2 Führungskräfte/Führungshelfen/Personen mit Sonderfunktionen</p>	
<p>Taktisches Zeichen</p>	<p>Bedeutung</p>
	<p>Technischer Einsatzleiter</p>
<p>alternativ:</p>	
	<p>Technischer Einsatzleiter des Landkreises Ahrweiler</p>
	<p>Einsatzleiter</p>
<p>alternativ:</p>	
	<p>Einsatzleiter der Feuerwehr der Gemeinde X-Dorf</p>
	<p>Leitender Notarzt</p>
<p>alternativ:</p>	

	<p>Leitender Notarzt der Stadt Aachen</p>
	<p>Organisatorischer Leiter Rettungsdienst</p>
<p>alternativ:</p>	
	<p>Organisatorischer Leiter Rettungsdienst des Landkreises Ahrweiler</p>

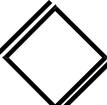
	<p>Einsatzabschnittsleiter</p>
	<p>Untereinsatzabschnittsleiter</p>
	<p>Zugführer</p>
	<p>Zugführer eines Technischen Zuges</p>
	<p>Zugführer eines Sanitätszuges des Arbeiter-Samariter-Bundes</p>
	<p>Zugführer einer Einsatzeinheit des Deutschen Roten Kreuzes</p>
	<p>Zugführer eines Betreuungszuges des Arbeiter-Samariter-Bundes</p>
	<p>Gruppenführer einer Betreuungsgruppe des Malteser Hilfsdienstes</p>
	<p>Gruppenführer eine Schnell-Einsatz-Gruppe der Johanniter-Unfall-Hilfe</p>
	<p>Fachberater des THW (hier stv OB)</p>
	<p>Rotkreuzbeauftragter</p>

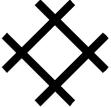
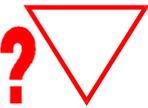
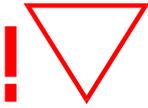
III.1.1.1 1.6.2.1 Sonstige Führungskräfte	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Leiter der Kreisleitstelle des Kreises Steinfurt
	Kreisbrandmeister des Kreises Mettmann
	Leiter der Gefahrenabwehr in der kreisfreien Stadt Mönchengladbach
	Leiter des Führungsstabes der Bezirksregierung Köln
	Leiter der Gefahrenabwehrkräfte des Bundesgrenzschutzes
	Leiter (Kordinator) einer internationalen Hilfsaktion

1.6.3 Trennlinien und Grenzen von Einsatzräumen	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
— • • • —	Grenze des Einsatzraumes eines Zuges
— EA —	Grenze eines Einsatzabschnittes
— UEA —	Grenze eines Untereinsatzabschnittes
— TEL —	Grenze des Einsatzraumes einer TEL

1.7 Information und Kommunikation (IuK)	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	IuK-Zug einer Feuerwehr (Information und Kommunikation)
	Fernsprechbau- und Betriebstrupp eines IuK-Zuges einer Feuerwehr
	Sprechfunkbetriebstrupp eines IuK-Zuges einer Feuerwehr

1.8 Allgemeine Maßnahmen	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	Sprengen
	Räumen
	Erkunden/Beobachten
	Dekontamination
	Transportieren
	Brückenbau

1.9 Zeichen zur Gefahren-Schadendarstellung	
Empfohlene Farbgebung: Personen in schwarz, Schäden und Gefahren in schwarz, rot *) oder in blau **)	
Taktisches Zeichen	Bedeutung
	betroffene Person
	verletzte Person
	tote Person
	vermisste Person
	verschüttete Person
	gerettete Person
	zu transportierende Person
	transportierte Person
	verletztes Tier
	totes Tier

	<p>angeschlagen, beschädigt</p>
	<p>teilzerstört, teilweise zusammengebrochen</p>
	<p>zerstört, zusammengebrochen</p>
	<p>schwierig befahrbar / teilblockiert</p>
	<p>nicht befahrbar / blockiert</p>
	<p>überschwemmtes Gebiet</p>
	<p>Entstehungsbrand</p>
	<p>fortentwickelter Brand</p>
	<p>Vollbrand</p>
	<p>Hinweis auf vermutete Gefahr durch ...</p>
	<p>Akute Gefahr durch ...</p>
	<p>Radioaktivität (<u>A</u> B C)</p>

	<p>Elektrische Energie</p>
	<p>gefährliche Stoffe, z.B. ,  oder  </p>
	<p>Gefahr durch Mineralöl</p>
	<p>Gefahr durch Wassereinbruch</p>
	<p>Gefahr durch explosionsfähige Kampfmittel oder Explosivstoffe</p>
	<p>Gefahr durch Explosion</p>

*) bevorzugt für Brände und Gefahren allgemein

**) bevorzugt für Wasserschäden und –gefahren

IV. Kurzbezeichnungen zur Verwendung in oder an taktischen Zeichen

Kurzbezeichnungen für Organisationen und Einrichtungen der Gefahrenabwehr	
Feuerwehr	Fw
Berufsfeuerwehr	BF
Freiwillige Feuerwehr	FF
Werksfeuerwehr	WF
Betriebsfeuerwehr	BtF
Technisches Hilfswerk	THW
Hilfsorganisation	HiOrg
Deutsches Rotes Kreuz	DRK
Arbeiter-Samariter-Bund	ASB
Malteser Hilfsdienst	MHD
Johanniter-Unfall-Hilfe	JUH
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft	DLRG
Regieeinheit	RegE
Polizei	Pol
Bundesgrenzschutz	BGS
Bundeswehr	BW
Leitstelle	LtS
Einsatzleitung	EL
Einsatzabschnitt	EA
Einsatzabschnittsleitung	EAL
Untereinsatzabschnittsleitung	UEAL
Katastrophenschutzleitung	KatSL
Gefahrenabwehrleitung	GAL
Technische Einsatzleitung	TEL
Örtliche Einsatzleitung	ÖEL

Führungsgruppe	FüGr
Führungsstab	FüStab
Verwaltungs-Koordinierungs-Ausschuß	VKA

Kurzbezeichnungen für Fachaufgaben der Gefahrenabwehr	
Brandschutz	Bs
Retten / Rettung	Rett
Technische Hilfeleistung / Technische Hilfe	TH
Wasserrettung	Wrett
Bergung	B
ABC-Schutz	ABC
Dekontamination	Dekon
Dekontamination von Personen	DekonP
Dekontamination von Gerät	DekonG
Sanitätswesen	San
Rettungsdienst	RettD
Betreuung	Bt
Versorgung	Vers
Logistik	Log
Verpflegung	Verpfl
Instandhaltung, Instandsetzung	Inst
Veterinärwesen	Vet
Führung (auch: Führer)	Fü
Information und Kommunikation	IuK
Erkundung	Erk
Kurzbezeichnungen für Fachaufgaben der THW-Einheiten	
Technischer Zug	TZ
Erste Bergungsgruppe	B 1
Zweite Bergungsgruppe	B 2
Infrastruktur	I
Räumen	R
Orten	O
Wassergefahren	W
Elektroversorgung	E

Wasserschaden / Pumpen	WP
Trinkwasserversorgung	TW
Brückenbau	BrB
Ölschaden	Ö
Logistik	Log
Führung und Kommunikation	FK
Schnelleinsatzeinheit für Bergungseinsätze im Ausland	SEEBA

Kurzbezeichnungen für Größenordnung und hierarchische Zuordnung	
Trupp	Tr
Staffel	St
Gruppe	Gr
Zug	Z
Löschzug	LZ
Technischer Zug	TZ
Bereitschaft (Verband I)	Ber
Abteilung (Verband II)	Abt
Schnell-Einsatz-Gruppe (für Rettungs-/Sanitätswesen und/oder Bergung)	SEG
Gemeinde	Gde
Bezirk	Bez
Bundesrepublik Deutschland	BRD
Europäische Union	EU
Kurzbezeichnungen für Personen	
Führer (auch: Führung)	Fü
Beispiel: Truppführer	TrFü
Beispiel: Gruppenführer	GrFü
Beispiel: Zugführer	ZFü
Beispiel: Führer einer Bereitschaft (Verband I)	BerFü
Leiter	Ltr
Einsatzleiter	ELtr
Einsatzabschnittsleiter	EALtr
Örtlicher Einsatzleiter	ÖELtr
Technischer Einsatzleiter	TELtr
Notarzt	NA
Leitender Notarzt	LNA
Organisatorischer Leiter im Rettungsdienst	OrgL
Hauptverwaltungsbeamter	HVB

Leiter Gefahrenabwehr	LtrGA
-----------------------	-------

Kurzbezeichnungen für Fahrzeuge (allgemein)	
Fahrzeug	Fz
Kraftfahrzeug	Kfz
Anhänger	Anh
Kraftrad	Krad
Kurzbezeichnungen nach DIN 14 033 für Fahrzeuge der Feuerwehr (Beispiele)	
Einsatzleitwagen	ELW
Löschgruppenfahrzeug	LF
Tanklöschfahrzeug	TLF
Drehleiter mit Korb	DLK
Gerätewagen-Atenschutz	GW-A
Feuerwehrran	FwK
Wechseladerfahrzeug	WLF
Abrollbehälter Rüstmaterial	AB-Rüst
Rettungsboot	RTB
Kurzbezeichnung für Fahrzeuge des Rettungs- und Sanitätswesens (Beispiele)	
Rettungswagen	RTW
Notarztwagen	NAW
Notarzteinsatzfahrzeug	NEF
Krankentransportwagen	KTW
Krankentransportwagen 4 Tragen	KTW-4
Arzttruppkraftwagen	ArztTrKW

Kurzbezeichnungen können in beliebiger Art und Weise miteinander kombiniert werden.

Abkürzungen, die ohnehin im allgemeinen oder fachbezogenen Sprachgebrauch üblich sind, sind in diese Auflistung nicht aufgenommen worden.

Beispiele:	Warn . . .	für Warnen/Warnung
	Tauch . . .	für Tauchen
	Meß . . .	für Messen
	Spür . . .	für Spüren

Auch derartige Abkürzungen können verwendet und mit anderen Kurzbezeichnungen kombiniert werden.

Bei Begriffen, die nur aus wenigen Buchstaben bestehen und deren Verwendung auf Einzelfälle begrenzt ist, besteht keine Notwendigkeit zu einer Kurzbezeichnung (Beispiele: Arzt, Kreis, Stadt).

Diese Auflistung möglicher Kurzbezeichnungen ist nicht abschließend. Darüber hinaus können z.B. genormte, organisationsspezifische oder landesspezifische Kurzbezeichnungen verwendet werden, insbesondere Kurzzeichen für das Feuerwehrwesen nach DIN 14 033.

Kurzbezeichnungen sind so zu verwenden, dass in ihrer Anwendung Missverständnisse ausgeschlossen sind. In Zweifelsfällen sind Begriffe im Wortlaut zu verwenden.